

Losnummer:

Heft 7
Saison 2010/11
0,50 €



SV 63

Unser Handballmagazin

15.01.2011 - SV 63 vs. SG TMBW Berlin



Förderer
Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Hand- und Sportentwicklung



PROJEKTENTWICKLUNG JANSSEN IMMOBILIEN GMBH



JÖRGENS



www.SV63.de



Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2010/2011.

JÜRGENS
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Jürgens GmbH Brandenburg, Friedrichshafener Str. 23, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381.75 99-0

Holger Ulbricht

Liebe Handballfreunde,
wie in jeder Saison sollen auch in diesem Jahr dem interessierten Handballpublikum die neuesten Entwicklungen aus den „Perspektivmannschaften“ im Rahmen des beliebten SV 63-Handballmagazins vorgestellt werden. Heute nun die Reserve der Reserve oder besser die Methusalems des Brandenburger Handballsports – Die Dritte!

Das Wichtigste zuerst – wir spielen auch in der Saison 2010/11 in der Landesliga Nord-West um Tore auf der Platte und Punkte in der Tabelle.

Vergangene Saison belegten die Oldies nach 16 mal 60 Minuten Spielzeit mit 22:10 Punkten und nur einem Punkt Rückstand auf das Podium den undankbaren vierten Platz. Immerhin verbesserte man sich damit aber um einen Platz gegenüber der Spielzeit 2008/09.

Das Gesicht Der Dritten! wurde zwar nicht operativ kosmetisch geliftet, hat sich aber dennoch im Verlauf der letzten Saison erheblich verjüngt. Mit Sven Schößler und Matthias Junge kam gleich zu Beginn der abgelaufenen Spielzeit frisches Blut ins Team. Wie erwartet war das eine erhebliche Verstärkung, auch wenn beide Spieler erst lernen mussten, ihre Ansprüche den neuen Gegebenheiten anzupassen. Aber das war ein fließender Prozess und beide haben nun auch ihren Spaß in dieser Mannschaft. Sven Schößler avancierte mit 63 erzielten Toren in 11 Spielen auch sofort zum Torschützenkönig der Mannschaft. Allerdings zeugen die Anzahl von Verwarnungen und Zeitstrafen auch davon, dass er nichts von seiner Kompromisslosigkeit bei der Abwehrarbeit verloren hat.

Mitte der Saison stieß mit Dirk (Schoko) Leibnitz ein weiterer neuer Spieler zur Dritten. Auch er war sofort integriert und eine nicht mehr weg zu denkende Stütze. Seine Dynamik im Angriff führte zu der erhofften Frischzellenkur im Spiel der Oldies. Zum Ende der Saison öffneten sich die Tore der Handballhochburg Wusterwitz und Torsten Herrmann fand nunmehr offenbar endgültig seinen Weg zum SV 63. Mit dem Linkshänder wurde das Spiel nun noch variabler und gab Platz für weitere Alternativen auf der halbbrechten Aufbauposition. Aber auch die über Jahre bewährten Kräfte Der Dritten! zeigten eine sehr gute Saison. Mit dem

Beispiel an Zuverlässigkeit schrammte Rene (Theo) Adam nur knapp an der Torschützenkrone vorbei. Aber auch von einer ganz anderen Art an Zuverlässigkeit lebt so eine Truppe wie Die Dritte! Jörg Eggebrecht konnte nach überstandener Schulterverletzung wieder aktiv ins Geschehen eingreifen und war als einziger Spieler bei allen 16 Spielen dabei, gefolgt von Mathias Vogel und René Adam, die es auf je 15 Einsätze brachten.

Eine schwere Saison 2009/10 musste Kapitän Ulbricht durchleben. Eine Schulterverletzung mit folgender Operation zwang ihn, fast die gesamte Saison zu pausieren. Er stand der Mannschaft aber zumindest als Betreuer an der Seitenlinie zur Verfügung.

Für die laufende Saison gab der Mannschaftsverantwortliche Andreas Wendland einen Podiumsplatz als Saisonziel aus. Aber schon im ersten Spiel wurde klar, dass dies ein schwerer Weg wird. In Wittstock wurde nach einer Sechsstorführung noch mit fünf Toren verloren. Beim Heimspiel gegen das vermeintlich unterlegene Team der zweiten Mannschaft aus Falkensee stand der Sieg schon vor dem Spiel fest. Leider kommt Hochmut vor dem Fall und somit war die unnötige Niederlage nur folgerichtig. Gegen den Überflieger aus Borgsdorf war von Beginn an kein Kraut gewachsen. Aber es gab auch positive Erlebnisse. Neben zwei hart erkämpften Unentschieden in Oranienburg und Werder stehen auch vier Siege zu Buche und zur Halbzeit somit ein hoffnungsvoller fünfter Platz, mit nur zwei Punkten Rückstand auf den ersehnten Podiumsplatz.

Übrigens, am morgigen Sonntag möchte Die Dritte! um 13:30 Uhr in eigener Halle ihr Können gegen die FH Hansa Wittstock zeigen.

Abschließend möchte Die Dritte! den um die wirklich wichtigen Punkte spielenden Mannschaften des SV 63 für die Saison 2010/11 viele Siege, wenig Verletzungen und immer auch die nötige Portion Glück wünschen. Möge die Erfolgswelle unseres Flaggschiffes in der Oberliga Ostsee-Spree noch lange anhalten und die Zweite den Klassenerhalt schnell gesichert haben. Nicht zu vergessen die Frauen, die im dritten Anlauf nun endlich den Aufstieg verdient hätten.

VIEL EROLG!

Frauen beenden gute Hinrunde auf Platz 1

Marcel Wiesner

Zum letzten Spiel des Jahres hatten wir den amtierenden Landesmeister aus Doberlug-Kirchhain zu Gast. Der Serienmeister verzichtete in den vergangenen Jahren regelmäßig auf den Aufstieg in die Oberliga und konnte uns im Landespokal die bisher einzige Saisonniederlage zufügen (30:32). Nach



Katarina Hill

den bisherigen Ergebnissen war mit einem engen Spiel zu rechnen, da auch Doberlug-Kirchhain noch kein Spiel verloren hatte. Lediglich in Falkensee kamen sie nicht über ein Unentschieden hinaus. Jedoch zeigten sich

unsere Frauen von Anfang an hellwach und gut vorbereitet. Dank einer sehr starken Abwehrleistung und einer guten Julia Rettschlag im Tor, wurden die Gäste in den ersten zwanzig Minuten vor unlösbare Probleme gestellt. Über 9:1 und 13:3 sicherten sich die Frauen zur Pause einen komfortablen 14:7 Vorsprung. Jedoch waren wir aus den bisherigen Spielen gegen Doberlug-Kirchhain gewarnt, konnten sie doch schon einmal einen solchen Rückstand aufholen. Doch diesmal wusste die Mannschaft dies zu verhindern. Schnell war beim zwischenzeitlichen 19:9 der Zehn-Tore Vorsprung wieder hergestellt, der bis zum 28:16 noch ausgebaut werden konnte. Am Ende gelang den Gästen noch ein wenig Ergebniskosmetik, die jedoch an dem deutlichen 28:19 Erfolg nichts mehr änderte. Somit verteidigten die Frauen die Tabellenführung und haben nun drei Punkte Vorsprung auf Platz 2 und sogar schon 6 auf einen Nichtmedaillenplatz. Zu hoffen bleibt, dass sich die



Katja Henschel

Verletzung von Ines Kuhlmeier als nicht allzu schwerwiegend herausstellt und sie bald wieder zur Verfügung steht. So können wir auf eine wirklich gute Hinrunde zurückblicken, in der sich die Mannschaft zunehmend fand, steigerte und in den entscheidenden Spielen ihre Leistung abrufen konnte. Auch die Integration unsere „Neuzu-

gänge“ Katja Henschel und Juliane Wille hat gut funktioniert. Zudem ist die A-Jugendliche Torhüterin Julia Rettschlag in ihre Rolle bei den Frauen immer mehr hineingewachsen und nun ein fester Bestandteil der Mannschaft. Da auch die anderen Spielerinnen, wie z. B. Cindy Schwirz und Anja Ulbricht, inzwischen mehr Verantwortung übernehmen, können wir nun auch Ausfälle von einzelnen Leistungsträgern gut kompensieren. Verlassen hat uns aus beruflichen Gründen zum Jahresende Mandy Ziege. Dafür ist die Rückkehr von unseren Langzeitverletzten Katharina Dörner und Jessica Sarrazin ins Mannschaftstraining wieder ein Stück näher gerückt. Alles in allem ist das für die Rückrunde eine gute Ausgangslage, mit Sicherheit jedoch noch keine Vorentscheidung im Kampf um die Medaillenplätze oder den Aufstieg. Letztendlich beginnt mit dem Spiel in Falkensee am 23.01.11 alles wieder bei Null. Sieben Spiele liegen noch vor uns und diese gilt es so erfolgreich wie möglich zu gestalten. Wir wünschen der 1. Männer und allen anderen Mannschaften für ihre Rückrunde viel Erfolg!

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



**Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07**

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

SOCKEL

MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg

Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88

E-Mail: kontakt@sockel-marketing.de • www.sockel-marketing.de

Kurzvorstellung SG TMBW Berlin

Martin Terstegge

Schöne Erinnerungen haben unsere West-Handballer, wenn sie an den Auftakt in die laufende Saison der Oberliga Ostsee-Spree denken. Am ersten Spieltag ging die Fahrt zur SG TMBW Berlin und die Höhne- Schützlinge kehrten mit einem 38:28-Erfolg zurück. Ob den West-Handballern heute ein ähnlich klarer Erfolg gelingt scheint eher zweifelhaft, denn nach Ablauf der Hinrunde sind die Tempelhofer in der Liga angekommen und belegen mit 18:8 Punkten und 368:353 Toren den dritten Platz in der vierthöchsten Handballspielklasse.

Danach sah es zu Beginn der Spielzeit nicht aus. Der Auftaktniederlage folgte ein 34:30-Erfolg beim Mecklenburger HC, doch auch im zweiten Heimspiel gab es eine Pleite. Der Ludwigsfelder HC setzte sich, wenn auch nur knapp, mit 28:27 durch. Mit dem gleichen Ergebnis sorgten die Berliner aber beim 1.VfL Potsdam II für ein ausgeglichenes Punktverhältnis. Dann endlich, im dritten Anlauf durften die Fans einen Sieg ihrer Schützlinge in heimischer Halle feiern. Sie ließen dabei dem 1. SV Eberswalde nicht den Hauch einer Chance und setzten sich klar mit 30:23 durch.

Sorgte dieses Ergebnis, vor allem in der Höhe, schon für Aufsehen in der Oberligaszene, ließen die Berliner am sechsten Spieltag einen richtigen „Kracher“ folgen. Beim

damals verlustpunktfreien Tabellenführer HC Neuruppin gelang den Blau-Weißen auch im dritten Auswärtsspiel der dritte Sieg. Der knappe 29:28-Sieg schmeichelte noch den Neuruppinern.

Trainer Matthias Prokot hatte eigentlich vor dem Saisonauftakt auf die Heimstärke gesetzt. Mit dem Sieg über Eberswalde sollte, nach den beiden Niederlagen zu Beginn, eine „Siegesserie“ gestartet werden. Das nächste „Opfer“ sollten die Neubrandenburger sein. Doch weit gefehlt, die Fortunen mussten sich am Ende ärgern, dass sie nicht über ein 21:21 hinaus kamen. In der Fremde klappte es dann wieder. Beim HC Spreewald und Rotation Prenzlauer Berg folgten die Auswärtssiege vier und fünf. Im Lokalderby gegen den Polizei SV blieben sich die Tempelhofer aber wieder treu: Sie erwiesen sich als gute Gastgeber und überließen beim 28:28 dem Gast einen Punkt. Anfang Dezember verloren die Berliner auch noch ihren Auswärtsnimbuss. Beim LHC Cottbus mussten sie verdient die Zähler (23:27) liegen lassen.

Zum Ausklang der Hinrunde gelangen der SG-Mannschaft aber noch zwei Siege über den MTV Altlandsberg und beim TSV Rudow, der die Tempelhofer auf den dritten Platz katapultierte.

Was erwartet die West-Handballer heute? Auf jeden Fall eine Mannschaft ohne Furcht in der Fremde und beim Blick auf die Gegentore, ein Team mit einer starken Defensive.

SG TMBW Berlin

Sebastian Viehstädt - Männerwart & Spieler

Zum Rückrundenauftakt können wir befreit und ohne Druck zum Ligaprimus nach Brandenburg fahren. Wir treffen hier auf den stärksten Kader der Ostsee-Spree-Liga, insbesondere die Qualität der vermeintlichen „zweiten Reihe“ ist konkurrenzlos in dieser Liga. Über die Saison gesehen wird keine Mannschaft der Höhne-Sieben

das Wasser reichen können, dass sie aber nicht unschlagbar sind, konnte man kurz vor Weihnachten in Potsdam beobachten.

Wir sind klarer Außenseiter aber nicht ganz chancenlos, wenn alles passt und wir die Havelstädter auf dem falschen Fuß erwischen.

SG TMBW Berlin



Foto: Harry Vidal

vorne sitzend von links: Michael Witt, Michael Steckenborn, Daniel Lübke, Sebastian Viehstädt
stehend von links: Denny Fiddike, Sven Engelein, Robert Klatt, Marco Leupert, Tobias Erdmann, Sascha Kneifel, Robert Lasarzik, Nils Hirschfeld, Trainer Mathias Prokot

Sparen Sie mit local*card!



**Stadtwerke Brandenburg
an der Havel GmbH**
Upstallstraße 25
14772 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381 / 752 - 0
Fax: 03381 / 752 - 318
E-Mail: info@stwb.de
Internet: www.stwb.de



**50 Cent Rabatt
bei allen Heimspielen
des SV 63 auf den
Eintrittspreis**
(außer ermäßigte Karten)

Aufstellung SG TMBW Berlin

Nr.	Name	Vorname	Position	Geb. Jahr
1	Schumann	Björn	TW	1976
16	Steckenborn	Michael	TW	1983
22	Leupert	Marco	LA	1989
19	Klatt	Robert	RM/RL	1984
77	Cornett	Lars Friis	LA/ RM	1977
80	Kniewel	Björn	RL	1980
2	Lasarzik	Robert	RL/ RR	1988
82	Englein	Sven	RA	1982
72	Kneifel	Sascha	RM	1987
20	Viehstädt	Sebastian	RR	1982
7	Lübke	Daniel	RA	1983
23	Englein	Rene	RR/RL	1986
33	Witt	Michael	KM	1977
75	Erdmann	Tobias	KM	1977
52	Fiddicke	Denny	RA/RM	1982
	Prokot	Mathias	Trainer	
	Grellmann	Kai	Co-Trainer	

Aufstellung SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Heinz	Andre	18.10.1985	TH	188
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Schulze	Dayan	29.08.1978	RL/RR	195
5	Fängler	Tommy	28.11.1990	RL	185
6	Reckzeh	Frank	25.03.1978	KM	192
7	Bieganski	Andrzej	09.08.1983	LA/RM	185
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TH	193
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
18	Jansen	Felix	16.10.1991	KL	180
19	Kruppa	Philipp	09.06.1990	KM/RL	190
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
15.01.2011 16:30	Mecklenburger HC	1.SV Eberswalde	:
15.01.2011 18:00	SV 63 Brandenburg-West	SG TMBW Berlin	:
15.01.2011 18:30	Ludwigsfelder HC	1. VfL Potsdam II	:
15.01.2011 19:00	TSV Rudow	SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.	:
15.01.2011 19:00	MTV 1860 Altlandsberg	Fortuna 50 Neubrandenburg	:
16.01.2011 16:00	HC Neuruppin	Polizei SV	:

Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	13	12	0	1	405 : 331	74	24 : 2
2	HC Neuruppin	13	10	0	3	429 : 362	67	20 : 6
3	SG TMBW Berlin	13	8	2	3	368 : 353	15	18 : 8
4	Ludwigsfelder HC	13	8	1	4	416 : 380	36	17 : 9
5	LHC Cottbus	13	7	2	4	405 : 371	34	16 : 10
6	1. SV Eberswalde	14	7	1	6	396 : 397	-1	15 : 13
7	1. VfL Potsdam II	13	7	0	6	387 : 384	3	14 : 12
8	Fortuna 50 Neubrandenburg e.V.	13	4	3	6	353 : 350	3	11 : 15
9	SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.	13	5	0	8	374 : 421	-47	10 : 16
10	TSV Rudow	13	4	1	8	393 : 417	-24	9 : 17
11	Polizei SV	14	4	1	9	404 : 489	-85	9 : 19
12	Mecklenburger HC	13	4	0	9	383 : 398	-15	8 : 18
13	MTV 1860 Altlandsberg	13	2	3	8	339 : 364	-25	7 : 19
14	HC Spreewald e.V.	13	3	0	10	358 : 393	-35	6 : 20

Unsere Partner



Vitalis
BRANDENBURG
... mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Alle Ansetzungen und Ergebnisse der Ostsee-Spree-Oberliga 2010/2011

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
MTV Atlandsberg	1	1	19.02.11	32:24	23:28	15.01.11	22:25	09.04.11	22:24	12.03.11	26.03.11	29.01.11	36:38	07.05.11	25:35	1	MTV Atlandsberg
LHC Cottbus	2	28:28	2	09.04.11	26.03.11	26:26	31:35	30:29	07.05.11	40:30	35:28	39:18	05.02.11	27:23	23.04.11	2	LHC Cottbus
1. SV Eberswalde	3	30.04.11	28:26	3	22.01.11	19.03.11	19.02.11	35:34	31:26	37:29	30:25	43:32	22:29	26.02.11	14.05.11	3	1.SV Eberswalde
Ludwigsfelder HC	4	02.04.11	35:40	26:26	4	26.02.11	14.05.11	15.01.11	37:29	30:25	39:27	19.03.11	25:19	29.01.11	30.04.11	4	Ludwigsfelder HC
SV 50 Fortuna Neubrandenburg	5	27:27	14.05.11	23:25	36:40	5	28:27	12.03.11	36:27	22.01.11	19.02.11	33:19	30.04.11	26.03.11	21:23	5	SV 50 Fortuna Neubrandenburg
HC Neuruppin	6	27.02.11	30.01.11	29:24	34:31	10.04.11	6	38:33	27.03.11	20.03.11	37:23	16.01.11	07.05.11	28:29	27:28	6	HC Neuruppin
1. VfL Potsdam II	7	26:28	03.04.11	30.01.11	28:24	30:26	23.01.11	7	27.02.11	01.05.11	14.05.11	44:36	19.03.11	27:28	25:24	7	1. VfL Potsdam II
SG Rotation Prenzlauer Berg	8	14.05.11	33:30	12.03.11	19.02.11	02.04.11	29:35	24:32	8	33:43	32:31	30.04.11	33:30	30:31	22.01.11	8	SG Rotation Prenzlauer Berg
TSV Rudow	9	24:24	26.02.11	07.05.11	09.04.11	28:22	34:36	26:35	15.01.11	9	34:31	32:28	29.01.11	29:30	26.03.11	9	TSV Rudow
Mecklenburger HC	10	26:25	19.03.11	15.01.11	07.05.11	38:30	30.04.11	37:15	29.01.11	02.04.11	10	30:32	26.02.11	30:34	23:24	10	Märkischer HC
Polizei SV	11	31:24	22.01.11	28:25	36:48	07.05.11	24:45	26.03.11	29:30	19.02.11	12.03.11	11	34:33	09.04.11	29:35	11	Polizei SV
HC Spreewald	12	22.01.11	22:23	26.03.11	13.03.11	19:24	26:33	28:29	09.04.11	37:33	31:34	14.05.11	12	22:31	19.02.11	12	HC Spreewald
SG TMBW Berlin	13	28:23	30.04.11	30:22	27:28	21:21	12.03.11	19.02.11	19.03.11	14.05.11	22.01.11	28:28	02.04.11	13	28:38	13	SG TMBW Berlin
SV 63	14	19.03.11	36:30	28:24	30:25	29.01.11	02.04.11	07.05.11	34:24	34:26	09.04.11	26.02.11	36:24	15.01.11	14	14	SV 63
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		

Der richtige Pfiff

Erläuterungen von Regeln, die auch zu Diskussionen führen können. [kommentiert von Andreas Läbe, Schiedsrichter des SV 63 Brandenburg/West](#)

Der Torraum - Teil II und Torhüter

Dem Torhüter ist sein Torraum heilig und er ist „Herr“ in demselben. So ist auch der Torwart durch die Handballregeln dort besonders geschützt.

Hat der Torwart einen Ball gehalten und ihn innerhalb des Torraumes unter Kontrolle gebracht, so ist das Spiel mit Abwurf fortzusetzen. Dies gilt auch dann, wenn er mit dem unter Kontrolle gebrachten Ball über die Torraumlinie in das Spielfeld rutscht. Viele Spielbeteiligte und auch Zuschauer meinen in dieser Situation, dass das ein Fehler des Torhüters war. Das ist nicht so. Das Spiel wird einfach unterbrochen und mit Abwurf fortgesetzt. Hat der Torhüter den gehaltenen Ball nicht unter Kontrolle, so kann er auch den Torraum verlassen und das Spiel geht einfach weiter, wird also nicht unterbrochen.

Spielt aber der Torwart einen in Richtung Spielfeld rollenden Ball mit seinem Fuß/Füßen voran, unter anderem um zu verhindern, dass der Ball den Torraum verlässt, so ist auf Freiwurf für die angreifende Mannschaft zu entscheiden.

Es ist übrigens den abwehrenden Spielern nicht erlaubt, den Ball zum Torwart absichtlich zu spielen. Es gab vor einer Regeländerung dafür



einen 7 Meter Wurf für die angreifende Mannschaft. Nun muss auf 9-Meter Wurf entschieden werden.

Ferner dürfen Spieler bei korrekter Stellung vor dem Torraum den Ball im Torraum prellen. Das gilt sowohl für die verteidigende, als auch angreifende Mannschaft.

Wie Sie sehen, ist das Thema Torraum und Torhüter sehr vielfältig und mit Sicherheit nicht allumfassend erläutert. Aber diese, von mir beschriebenen Spielsituationen werden oft falsch beurteilt und können dann auch zu Fehlentscheidungen führen. Regelkenntnis, auch wenn diese Szenen nicht so oft in den Spielen vorkommen, ist aber die Grundlage für eine möglichst gerechte Spielleitung. Denn Regelkenntnis führt zu Ballverlust und kann das

Spiel ungerechterweise entscheiden.

Zum Schluss noch eine Regel den Torraum betreffend. Das Betreten des Torraumes bleibt ungeahndet, wenn Spieler diesen ohne Ball betreten und sich keinen Vorteil dadurch verschaffen. Es müssen aber beide Voraussetzungen gegeben sein.

Viel Spaß beim Beobachten.

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen den SV Fortuna 50 Neubrandenburg e.V. am 29.01.2011 um 18:00 Uhr

Mannschaft	Datum	Zeit	Heim	Gast
Männlich C	16.01.11	10:00	LHC Cottbus	SV 63 Brandenburg-West
3. Männer	16.01.11	13:30	SV 63 Brandenburg-West	FK Hansa Wittstock
Männlich D ¹	16.01.11	14:10	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf
Männlich D ¹	16.01.11	15:50	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam
2. Männer	16.01.11	16:00	SV 63 Brandenburg-West	MTV 1860 Altlandsberg II
Weiblich E ²	22.01.11	09:30	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam
Weiblich E ²	22.01.11	11:00	SV 63 Brandenburg-West II	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E ²	22.01.11	12:30	SV 63 Brandenburg-West II	HSC Potsdam
Weiblich A	22.01.11	11:00	SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug-Kirchhain
3. Männer	22.01.11	15:00	PHC Wittenberge II	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	22.01.11	17:00	PHC Wittenberge	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	22.01.11	18:00	SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D ²	23.01.11	10:00	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D ²	23.01.11	13:20	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf II	SV 63 Brandenburg-West
Frauen	23.01.11	16:00	HSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	29.01.11	18:00	SV 63 Brandenburg-West	SV 50 Fortuna Neubrandenburg e.V.

1 - in Rangsdorf 2 - in Wunsdorf

www.mbsdirekt.de

Staatliche Förderung:
 Über 51% sind möglich!*

Altersruhesitz – Jetzt Pläne machen!

Bis **31.12.** umfangreiche staatliche Förderung kassieren.

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.

3. Männer



hintere Reihe von links: Thorsten Müller, Andreas Wendland, Sven Schössler, Andreas Schmich, Dirk Leibnitz, Holger Ulbricht

vordere Reihe von links: Jörg Nordhausen, Lutz Schulze, Thomas Wajer, Steffen Baloun, Rene Adam, Ralf Krücken

die Torhüter: Volker Eckhardt, Jens Grosser

es fehlen: Guido Augustin, Mathias Junge, Torsten Herrmann, Frank Groß, Jörg Eggebrecht, Mathias Vogel.

Handballsplitter

Ein Handball-Leckerbissen der besonderen Art!

Am kommenden Samstag erwartet alle Handballfreunde hier in unserer Sporthalle ab 16.00 Uhr ein ganz besonderer handballerischer Leckerbissen. Da unsere eigene erste Mannschaft bei der SG Rotation Prenzlauer Berg zum Auswärtsspiel antritt, bieten wir Ihnen trotzdem hier in unserer Halle Handballkost vom Feinsten!

Denn dann empfängt nämlich der Zweitligist VfL Potsdam im Rahmen einer Promotions-Tour durchs Umland, den 8-maligen österreichischen Rekordmeister und Champions League Teilnehmer A1 Bregenz.

Aktuell steht A1 Bregenz nach dem 33:26 Erfolg im Rückspiel Ende November gegen Madeira SAD vor 1.600 begeisterten Zuschauern im EHF- Cup- Achtelfinale!



A1 Bregenz Handball
 ÖSTERREICHISCHER MEISTER 2001, 2002, 2004, 2005, 2006 & 2007 | CUPSIEGER 2000, 2002, 2003 & 2006

Samstag 22.01.2011 <=> 16.00 Uhr <=> SV 63 - Handballarena Brandenburg



Krombacher
 Pilsener

Spielplan Frauen Brandenburgliga

Datum	Heim	Gast	Tore
25.09.2010	18:30 SV 63 Brandenburg-West	HSV Falkensee	18:17
09.10.2010	16:30 SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West	28:33
31.10.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	33:22
14.11.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Motor Hennigsdorf	43:10
27.11.2010	19:00 HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West	19:34
04.12.2010	18:30 SV Chemie Guben	SV 63 Brandenburg-West	30:32
19.12.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug-Kirchhain	28:19
23.01.2011	16:00 HSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West	:
20.02.2011	12:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf	:
27.02.2011	16:00 HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West	:
13.03.2011	11:00 SV 63 Brandenburg-West	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	:
19.03.2011	16:00 SV Motor Hennigsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:
03.04.2011	11:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Chemie Guben	:
10.04.2011	16:00 VfB Doberlug-Kirchhain	SV 63 Brandenburg-West	:

Tabelle der Frauen

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	7	7	0	0	221 : 145	76	14 : 0
2	VfB Doberlug-Kirchhain	7	5	1	1	176 : 157	19	11 : 3
3	SV Chemie Guben	7	5	0	2	198 : 167	31	10 : 4
4	SV Lok Rangsdorf	7	4	0	3	197 : 169	28	8 : 6
5	HSV Wildau	7	3	0	4	173 : 186	-13	6 : 8
6	HSV Falkensee	7	2	1	4	133 : 141	-8	5 : 9
7	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	7	0	1	6	145 : 205	-60	1 : 13
8	SV Motor Hennigsdorf	7	0	1	6	115 : 188	-73	1 : 13

...heute beim Sportlichen Leiter und Trainer der ersten Männermannschaft des SV 63 - Peter Höhne

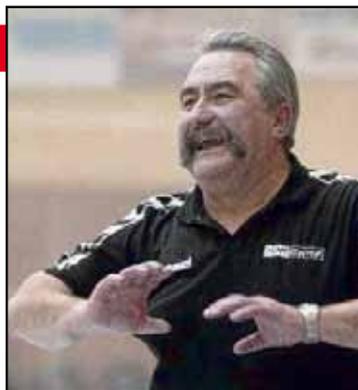
Axel Krause

Was bedeutet Peter, erst einmal ein frohes und gesundes neues Jahr, auch im Namen aller Leser des Handballmagazins. Nun stehen wir ja unmittelbar vor dem Start der Rückrunde, die ja ohne Frage nahtlos an eine hervorragende Hinrunde unseres Teams anknüpfen soll!

Danke erst einmal für die guten Wünsche und ich hoffe natürlich, dass wir als Tabellenführer der Oberliga Ostsee/Spree jetzt im neuen Jahr noch einmal richtig Gas geben können. Fakt ist, dass wir mit der Bilanz der Hinrunde auf jeden Fall mehr als zufrieden sind. Ich persönlich muss hier einmal sagen, dass ich sehr stolz auf die Jungs bin, wie sie die Vorgaben umgesetzt haben. Wir sind als Team aufgetreten, egal ob im Training oder im Wettkampf. Die Mannschaft hat sich in dieser Saison noch weiter gefunden und gefestigt. Auch unsere beiden Neuzugänge waren menschlich wie sportlich ein totaler Gewinn für das Team. Dass wir vor Beginn der Rückrunde so glänzend dastehen, war sicher am Saisonbeginn nicht zu erwarten gewesen.

Du sprichst die Erwartungen an. Was ist denn nun die Zielstellung für die heute beginnende Rückrunde? Sprecht ihr das M-Wort offen aus?

Wir hatten ja vor dem Saisonstart offiziell das Ziel verkündet, so schnell wie möglich den Klassenerhalt in der Oberliga Ostsee/Spree klar machen zu wollen. Dieses Ziel, denke ich, werden wir auch erreichen. Meine Vorgabe an das Team ist jetzt Platz eins bis fünf. Alles was darüber hinaus geht werden wir ja im Verlauf der schweren Rückrunde sehen. Ich möchte den Jungs auf keinen Fall zusätz-



lichen Druck machen. Denn der Druck von außen wird von Spieltag zu Spieltag immer stärker. Und schon heute erwarten wir gleich mit TMBW einen direkten Konkurrenten um den Platz an der Sonne!

Ihr habt ja die SG TMBW im Hinspiel mit zehn Toren Unterschied bezwungen und so gleich zum Saisonauftakt einen Paukenschlag setzen können. Erwartest Du eine ähnliche Leistung heute?

Nein, denn das deutliche Ergebnis täuscht über den tatsächlichen Spielverlauf hinweg. Wir konnten im Hinspiel erst in den letzten Minuten die deutliche Führung herauswerfen und hatten damals einen super Tag erwischt. Das zu wiederholen, geschweige denn gar zu erwarten, wird der eigentlichen Spielstärke der Berliner nicht gerecht. Ich denke, uns erwartet ein enges Spiel, bei dem das Team am Ende die Nase vorn hat, welches in den spielentscheidenden Situationen den Kopf oben behält und den abgeklärteren Handball spielen wird!

Aber genau das war ja in den letzten Spielen immer unser Problem. Wie werdet ihr das anpacken?

Ich werde jetzt hier nicht unsere Taktik veraten. Auch wenn die Statistik der einzelnen Spieler insgesamt recht positiv ausfällt, täuscht dies natürlich nicht über unsere Probleme hinweg. Denn eins muss sich auf jeden Fall wieder ändern, wir müssen wieder

überzeugender als zuletzt auftreten. Weniger eigene technische Fehler begehen, in der Defensive wieder richtig zupacken und vorne auch endlich wieder die einfachen Tore machen. Wenn wir das auf die Reihe bekommen, wird der Erfolg uns auch weiterhin treu sein!

Ihr habt ja am vergangenen Sonntag im Pokalspiel in Potsdam relativ deutlich verloren. Ist das ein negatives Vorzeichen für den zweiten Teil der Saison?

Nein, ich denke wir können dieses Spiel relativ gut einordnen und auch das Ergebnis ist für mich erst einmal zweitrangig. Wir haben die Partie genutzt, um wieder ein wenig Spielpraxis zu bekommen, nach der Pause über den Jahreswechsel. Wir haben in der Vorwoche sehr gut Grundlagen trainiert und waren dementsprechend auch ein wenig platt am Ende des Pokalspiels!

Aber wir konnten da auch mal einige taktische Umstellungen im System im Spiel ausprobieren, ohne auf das Ergebnis achten zu müssen. Sicher hätte ich auch lieber gewonnen, aber das war wirklich nur zweitrangig! Wichtiger ist, dass auch einmal die Anschlusskader ihre Einsatzzeiten bekamen und auch ihre Sache sehr ordentlich machten.

Wer ist für Dich der Favorit auf den Meistertitel?

Neben uns natürlich in erster Linie der HC-Neuruppin. Aber auch TMBW, Cottbus und Ludwigsfelde liegen noch aussichtsreich im Rennen. Wer jetzt schon von Vorentscheidungen spricht, der kennt den Handball nicht! Es ist bis zum rechnerisch letzten Moment alles in dieser ausgeglichen besetzten Liga möglich.

Noch ein Wort zum Ausblick auf die nächste Saison?

Dazu kann und will ich eigentlich jetzt hier noch gar nichts sagen. Nur soviel, sollten wir die sportliche Qualifikation für die 3. Liga erfüllen, gibt es immer noch eine wirtschaftliche Seite. Denn auch unsere Frauen stehen vor dem Aufstieg in die Oberliga Ostsee/Spree. Das bedeutet natürlich einen enormen Kraftakt, der dort auf die wirtschaftliche Seite unseres Vereins zukommt! Darum ist es wichtig, jetzt bereits unsere Hausaufgaben zu machen und auch dort ein tragfähiges Gesamtkonzept gemeinsam mit unseren Sponsoren und Partnern zu schnüren.



Peter, ich danke Dir für dieses Gespräch und wünsche Dir und dem Team viel Erfolg in der Rückrunde!



Spieler Statistik der I. Männermannschaft des SV 63 Brandenburg/West

Spieler	Position	Anz. Spiele	Hinrunde OSP-Liga 2010/2011						Angriffe	TRF	2 min	Disqualifikation
			Würfe	Tore	%	7 m Würfe	7 m Tore	%				
Dayan Schulze	RR / RL	13	38	21	55	0	0	0	Angriffseffektivität von 51,2 %	10	4	0
Frank Seiler	RA	13	134	97	72	54	46	85		14	8	0
Tommy Fängler	RL / RR	13	94	52	55	5	1	20		18	5	0
Gregor Teichert	RM	13	33	15	45	0	0	0		18	1	0
Patrick Fähling	RR	13	67	40	60	9	7	78		20	12	0
Frank Reckzeh	KM	13	28	22	79	0	0	0		12	7	0
S. Ackermann	RL / RR	13	126	78	62	1	1	100		11	5	0
Tobias Reckzeh	LA	13	60	39	65	0	0	0		13	9	0
Tim Wollweber	KM	13	21	15	71	0	0	0		7	4	0
Philipp Kruppa	RL	5	0	0	0	0	0	0		0	1	0
Florian Franz	RM / LA	2	0	0	0	0	0	0		0	0	0
A. Bieganski	LA / RM	9	52	25	48	2	2	100		11	2	0
Andy Witowski	TW		1	1	100	0	0	0		0	0	0
St. Nanthumbo	RM / LA	2	0	0	0	0	0	0		0	0	0
Andy Witowski	TW	13	447	248	45	41	28	32		2	0	0
André Heinz	TW	13	118	83	30	28	28	0	1	0	0	
Summe /Spiel		161	654	405	62	140	113	81	791	137	58	0

Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer gegen den 1. SV Eberswalde wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors - SV 63 Brandenburg-West - durchgeführt. Hier die glücklichen Gewinner:



Vereinssplitter

Berichte aus dem weiblichen Nachwuchs

Marcel Wiesner

weibliche A-Jugend – Oberliga

Die A-Jugend bestritt erst heute Vormittag ihr erstes Spiel im neuen Jahr. Gegen die HSG Schlaubetal sollte alles andere als ein Sieg eine deutliche Enttäuschung sein.

weibliche C-Jugend – Kreisliga

Die Mannschaft von Simone Wendt und Ingo Gaudes musste extrem ersatzgeschwächt erneut eine Niederlage hinnehmen. Gegen Teltow/Ruhlsdorf (29:9) stand lediglich eine C-Jugendliche im Kader.

weibliche D-Jugend – Kreisliga

Der erste Saisonsieg gelang den Mädels gegen Teltow/Ruhlsdorf (19:9). Hier war zu sehen, dass sich die Mannschaft, auch durch den Einsatz in der C-Jugend, gut entwickelt. Auch bei der Niederlage gegen den HSC Potsdam (7:18) zeigte sie sich eine Halbzeit lang auf Augenhöhe (5:8).

weibliche E-Jugend – Kreisliga

Mit zwei Niederlagen im Gepäck (Teltow/Ruhlsdorf / 6:17 und Falkensee II / 1:25) kam die 1. E-Jugend von ihrem ersten Spieltag im Jahr 2011 zurück und pendelt sich somit im Mittelfeld der Liga ein. Die zweite Mannschaft hatte spielfrei.

Unsere Partner

Fahrschule
Zemke

LKW, PKW, KRAD **NEU** BUS

Bauhofstraße 6
14776 Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 52 29 48
Fax (03381) 20 12 79

ASF - Seminare · ASP - Seminare
Auffrischungsstunden

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 10.00 - 18.00 Uhr



NUMMER 31
RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

...für alle, die guten Handball
und gute Pizza lieben!

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Abenteuer Dritte Liga – Rückblick und Ausblick über unseren Tellerrand hinaus!

Axel Krause

Die Strukturreform des DHB machte auch vor dem Nordosten der Republik nicht halt. Dort machte man sich vor Saisonbeginn viele Gedanken über die Spielstärke der Teams und was ohne Neuzugänge möglich wäre. Eine Niveausteigerung, das war schon vorher allen klar, würde es auf jeden Fall geben. Dazu die Frage, was machen die Bundesligisten, die ihre zweiten Teams in dieser Liga an den Start schicken. Rüsten sie auf oder vertrauen sie weiterhin dem eigenen Nachwuchs? Wie verstärken sich die Kontrahenten, wie unterschiedlich sind die Spielstärken der zusammengewürfelten Regionalligen Nord und Nordost? Alles Fragen, denen sich die Verantwortlichen der Nord-Ost Vereine stellen mussten und auf die es die passenden Antworten zu finden galt.

Beim HSV Insel Usedom fehlten aufgrund von Verletzungen zum Auftakt Spieler wie Oliver Wendlandt, Eik Wicht oder Robert Frahm. Der gute Teamzusammenhalt musste es somit richten. Dazu kamen Teams, wie der wirtschaftliche Bundesligaabsteiger HSV Hannover, der ehemalige Bundesligist VfL Fredenbeck, Tarp-Wanderup, HF Springe. Starke Ligakonkurrenten der letzten Spielzeit wie der HSV Loitz, der als Tabellenvierter der Saison 2009/2010 seinen Kader mit erfahrenen Akteuren wie André Wilk (SV Fortuna Neubrandenburg), Sven Präkels (SV Fortuna Neubrandenburg), Kevin Romeikat (SV Post Schwerrin), Krystof Gaserowski (HC Neuruppin) und Tho-

mas Sanftleben (HC Empor Rostock) verstärkten. Nicht zu vergessen der Brandenburger Vertreter Oranienburger HC, der die Petersen-Brüder verpflichtete und dessen Präsident Thomas Stahlberg verlauten ließ, „wir haben den stärksten Kader den der OHC jemals hatte“. Neun Vereine, die auf den Plätzen im Vorderfeld der Liga gesetzt waren – zumindestens von der Papierform her. Die Saison verhieß also Spannung pur, dazu musste ein guter Saisonstart gelingen, der die Nerven beruhigen sollte, um nicht gleich schon zu Beginn unter Druck zu stehen.

Inzwischen haben sich vier Teams in der Spitze festgesetzt, die auch entsprechend des Leistungsniveaus dort erwartet wurden. Tabellenführer Tarp vor Springe und auf Platz vier der VfL Fredenbeck. Auf dem dritten Rang die eigentliche Überraschung der Liga. Henstedt-Ulzburg, der starke Aufsteiger etabliert sich im Spitzenquartett der Liga. Ein wenig vergleichbar mit Hoffenheim beim Bundesligaaufstieg. Ob das Team aus dem Hamburger Randgebiet die Kraft und Konstanz haben wird, sich oben weiterhin festzusetzen, wird die Rückrunde zeigen.

Nach der Spitzengruppe folgt ein Dreierfeld, angeführt vom HSV Insel Usedom (17:11), SV Beckdorf (17:11) und HSV Hannover (16:12). Nach Fehlstart mit zwei Niederlagen der Insulaner und der Heimschwäche (nur drei Siege in vier von sieben



Heimspielen) liegen sie nun wieder im Soll. Allerdings stehen dabei drei Eintorenniederlagen gegen Tarp, Henstedt und Springe zu Buche, eine bessere Platzierung wäre also durchaus möglich gewesen. Das gilt auch für den SV Beckdorf, dessen wechselhafter Saisonstart – sicherlich auch aufgrund der Ausfälle einiger Leistungsträger, in erster Linie ist dort Mario Allendorfer zu nennen – erst mit vier Siegen in Folge vor der Winterpause korrigiert wurden und für ein wenig Abstand zu den Qualifikationsplätzen sorgte. HSV Hannover festigte seine Platzierung durch die Heimstärke, ihren sieben Heimsiegen fügten sie noch einen Auswärtserfolg in Kropp-Tetenhusen hinzu. Allerdings hatten sie auch Springe, Fredenbeck und Tarp als Auswärtsaufgaben, weitere Punkte in fremden Hallen werden in der Rückrunde folgen und somit wird das Team vom Trainerduo Alfred Thienel und Stephan Lux wohl zeitig für die kommende Saison planen können.

Ausruhen dürfen sich die Teams von Platz eins bis sieben auf den Erfolgen der Hinrunde nicht, dazu ist die Liga zu ausgeglichen. Dass beweisen 31 von 105 Spielen, die Remis endeten bzw. mit einem oder zwei Toren gewonnen wurden. Doch wenn 28 bis 30 Punkte zum Klassenerhalt reichen sollten, dann können sie schon etwas beruhigter in die Zukunft schauen. Wenn es mit rechten Dingen zugehen sollte und keine allzu großen Überraschungen folgen, dann werden sechs Teams um die zwei weiteren zum Klassenerhalt reichenden Plätze kämpfen.

Der Streit um die Plätze acht und neun wird sich in der Rückrunde noch zuspitzen. Die Teams zwischen dem zurzeit auf Rang acht liegenden Stral-

sunder HV (13:15) und dem Drittletzten Kropp-Tetenhusen (9:19) werden alles daran setzen, die notwendigen Siege zu holen. Darunter auch die Juniorteams der Bundesligisten Flensburg-Handewitt und THW Kiel, die eventuell noch auf Unterstützung aus den Ligakadern hoffen können. Ob es dem Doberaner SV noch gelingen wird, die vielen liegengelassenen Punkte (6:22) in der Rückrunde aufzuholen scheint fraglich. Für die Ostsee-Spree-Liga planen können hingegen die Preußen, die abgeschlagen und punktlos das Tabellenende zieren.

Der Blick aus regionaler Sicht auf die Tabelle zeigt weiterhin, dass es für den Nordosten der Liga sehr eng wird. Lediglich die Insulaner halten zurzeit die Fahnen „Dritte Liga“ hoch, wirtschaftliche, sportliche – Derbys haben immer ihren eigenen Reiz – auch für die Fans wäre es sehr schade, wenn die Lokalderbys wegfallen würden. „Auswärts könnten sie uns nicht mehr so oft begleiten, es würden sicherlich bei Heimspielen Zuschauereinbußen dazu kommen und auch drei „kurze“ Auswärtstörns wegfallen“, brachte es der sportliche Leiter Teetzen vor kurzem auf den Punkt.

Doch eins hat auch diese Hinrunde in Liga 3 gezeigt, Erfolg alleine ist nicht käuflich. Im Mannschaftssport zählt der Teamspirit. So können Ausfälle der Leistungsträger, des ersten Sechlers kompensiert werden. Eine für viele Fans spannende Rückrunde steht bevor und die Entscheidungen um den Meistertitel und um den Klassenverbleib (Platz 9) werden wohl, ähnlich wie in unserer Oberliga Ostsee/Spree, diesmal erst Mitte Mai am letzten Spieltag fallen.

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:

 Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause
BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274
Fax: 03381/225876
info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Der Sponsor des Spieltages:

Alt bewährtes, sollte man beibehalten! In diesem Sinne haben wir uns entschlossen, das Halbzeitgewinnspiel weiterzuführen. So wird auch in dieser Saison jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft von einem Sponsor des Spieltages präsentiert. Und damit Sie als fachkundiges und treues Publikum auch wieder etwas davon haben, gibt es eine Tombola mit drei Gewinnchancen für Sie. Ihre persönliche Gewinnnummer steht auf der Titelseite dieses Heftes. Sollte Ihre Nummer gezogen werden, melden Sie sich unverzüglich, denn ein späterer Gewinnanspruch besteht nicht.

Sponsor des heutigen Spieltages – BMW Autohaus Ludwig – Sympathisch und kompetent.

Axel Krause

Bereits seit nunmehr 15 Jahren ist das BMW Autohaus Ludwig als kompetenter Partner für Freunde Bayrischer Automobiltechnik in der Stadt Brandenburg und im Umland bekannt. Die Partnerschaft zum SV 63 Brandenburg – West und damit zum Handballsport in Brandenburg, besteht zwar noch nicht ganz so lange, soll aber wenn es nach dem BMW-Verkaufsleiter Werner Kühn geht, dem Image der Marke BMW in nichts nachstehen. Denn BMW verbinden hierzulande die meisten Menschen mit Sportlichkeit, Sicherheit, Qualität und exklusivem Design. Seit 5 Jahren engagiert sich das BMW Autohaus Ludwig nun aktiv beim SV 63, um den Handballsport in unserer Stadt auf einem hohen Niveau zu halten.

Aber nicht nur im Handball ist das BMW Autohaus Ludwig als Partner aktiv, sondern steht auch bei vielen anderen Aktivitäten in unserer Region als Sponsor zur Seite.

Das Team des BMW Autohauses Ludwig steht ganz im Dienst seiner Kunden.

Denn von einem BMW Autohaus versprechen die Kunden sich mehr als nur hervorragende Automobile, kompetente Beratung und perfekten Kundendienst. Sie erwarten auch eine individuelle Beratung und das Gefühl, dass man sich persönlich ihrer Wünsche und Sorgen annimmt. Genau diese Philosophie steht im BMW-Autohaus Ludwig im Mittelpunkt:

Hier ist jeder Kunde eine Hauptperson, für die



das ganze Team sein Bestes gibt. Der einzige Maßstab ist die Zufriedenheit der Kunden. Vielleicht schauen auch Sie demnächst einmal auf der Automeile Brandenburg im BMW Autohaus Ludwig vorbei und überzeugen sich davon. Vereinbaren Sie doch einfach mal einen Termin für eine Probefahrt! Es steht Ihnen hier eine große Auswahl der aktuellen Modellpalette von BMW zur Verfügung. Z.B. das neue BMW 1er M Coupé – Kompromisslos intensiv.

So nun drücken wir Ihnen wieder ganz fest die Daumen, nicht nur damit unser Team heute nach der tollen Hinrunde, wieder in Fahrt kommt.

Nein, auch Sie können heute wieder in der Halbzeitpause ein Gewinner sein und einen von drei tollen Preisen des BMW Autohauses Ludwig mit nach Hause nehmen. Viel Glück!



Handball im TV

Handball im TV wird Ihnen heute präsentiert vom Sponsor des Spieltages:

Autohaus Ludwig

Vertragshändler der BMW AG



So, 16.01.2011, 16:00 Uhr **LIVE**



Männer · Weltmeisterschaft
16.01.2011, 16:00 Uhr
WM 2011: Bahrain - Deutschland
Live aus der Kristianstad Arena (Anpfiff 16:15 Uhr).
Reporter: Florian Naß



DHB

So, 16.01.2011, 17:30 Uhr **LIVE**



Männer · Weltmeisterschaft
16.01.2011, 17:30 Uhr
WM 2011: Tunesien - Spanien
16.01.2011, 20:30 Uhr
WM 2011: Bahrain - Deutschland (Highlights)



Mo, 17.01.2011, 18:10 Uhr **LIVE**



Männer · Weltmeisterschaft
17.01.2011, 18:10 Uhr
WM 2011: Spanien - Deutschland
Live aus der Kristianstad Arena (Anpfiff 18:30 Uhr).
Reporter: Martin Schneider
Moderation: Yorck Polus und Christian Schwarzer (Experte)



DHB

Mo, 17.01.2011, 23:30 Uhr **LIVE**



Männer · Weltmeisterschaft
17.01.2011, 23:30 Uhr
WM 2011: Spanien - Deutschland (Highlights)
Zusammenfassung aus der Kristianstad Arena.



Di, 18.01.2011, 20:00 Uhr **LIVE**



Männer · Weltmeisterschaft
18.01.2011, 20:00 Uhr
WM 2011: Schweden - Argentinien
Live aus dem Scandinavium in Göteborg.
18.01.2011, 21:45 Uhr
WM 2011: Österreich - Island



Mi, 19.01.2011, 17:45 Uhr **LIVE**



Männer · Weltmeisterschaft
19.01.2011, 17:45 Uhr
WM 2011: Serbien - Kroatien
19.01.2011, 20:10 Uhr
WM 2011: Konferenz
Dänemark - Algerien und Spanien - Ägypten



Mi, 19.01.2011, 18:00 Uhr **LIVE**



Männer · Weltmeisterschaft
19.01.2011, 18:00 Uhr
WM 2011: Deutschland - Frankreich
Live aus der Kristianstad Arena (Anpfiff 18:15 Uhr).
Reporter: Florian Naß



DHB

Alle Spiele gibt es wie immer auch im

WESTEND

... und natürlich
wie immer Berichte
zum heutigen
Heimspiel im

SKB

STADTKANAL BRANDENBURG

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2002 und jünger

Sonntag 09.30 - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2000/2001

Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr und Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1998/1999

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr und Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Marcel Wiesner – Tel.: 0173-6985457

Männliche Jugend E - Jahrgang 2000/2001

Dienstag 14.30 - 15.45 Uhr und Donnerstag 14.30 - 15.30 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1998/1999

Montag 15.30 - 17.00 Uhr und Donnerstag 15.30 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Unsere Partner

**Endlich 65.
Unendlich mobil.**

**VBB-Abo
65
plus**

Für alle Fahrgäste ab 65 Jahren ist das neue VBB-Abo 65plus eingeführt worden. Das Ticket für Senioren kostet als ABO 47 € pro Monat, bei Einmalzahlung für ein ganzes Jahr ist es noch günstiger. Fahren kann man mit allen Bussen und Bahnen rund um die Uhr kreuz und quer durch das ganze Land Brandenburg und Berlin.

Beim Kauf erhalten Sie kostenlos das Bonusprogrammheft mit vielen Ausflugszielen und Übernachtungsangeboten fürs Land Brandenburg und Berlin.



VBB-Fahrgastzentrum Sternstraße
14776 Warendorf

Telefon:
03381 - 31 75 22
03381 - 31 75 23

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.30 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 13.00 Uhr

Anrufzeit:
0900 - 02 27 78 3

Verkehrsmittel:
03381 - 55 43 23

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:
Katharina Dörner, Axel Krause, Privat
und UK Berlin
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

Unsere Partner



MIT SICHERHEIT BEZAHLBAR!

Beispiel 1

Wiener Straße 50
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
3-Raum-Wohnung
60 m², 3. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

240,00 Euro kalt

Prager Straße 32
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
4-Raum-Wohnung
76 m², 4. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

299,00 Euro kalt

Beispiel 2



• in Kooperation mit **KIT WE** multimediafähig



Wir beraten Sie gern!

Di./Do. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.30 Uhr
Mo./Mi. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 15.00 Uhr
Fr. 7.00 - 11.30 Uhr

Tel. 03381 356-133 oder 134
Mobil 0173 6051680

Silostraße 8 - 10 · 14770 Brandenburg/Havel

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

(0 33 81) 25 25 0

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreuz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de

**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**